



ANGEHÖRIGENBERATUNG e.V. Nürnberg

Jahres- bericht 2018

**Fachstelle für
pflegende Angehörige
und Demenzberatung**

**BENE
FIZ
KONZERT**

Offene Kirche
St. Klara
05.12. | 19 Uhr

**Demenz.
Du und
ich.**

Für und mit dem
Chor „Sing ein Lied...!“
der Angehörigenberatung
und Mitgliedern anderer
Chöre Nürnbergs.

 ANGEHÖRIGENBERATUNG e.V.
gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege
 Hans-Sachs-Chor FSO
 OFFENE KIRCHE
ST. KLARA
Königsstraße 64 · 90402 Nürnberg

Schirmherrin: Melanie Huml Mdl. · Bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege

**Angehörigenberatung
e.V. Nürnberg**

Impressum

Titel Angehörigenberatung e.V. Nürnberg - Jahresbericht 2018:
Fachstelle für pflegende Angehörige und Demenzberatung
(Titelbild: Flyer zum Benefizkonzert am 5. Dezember 2018)

Herausgeber Angehörigenberatung e.V. Nürnberg
Adam-Klein-Str. 6
90429 Nürnberg
www.angehoerigenberatung-nbg.de
Tel. 0911/26 61 26

Inhalt

Vorwort	4
Beratung pflegender Angehöriger.....	5
Beratene Personen.....	5
Anzahl und Merkmale der Beratungen	5
Angesprochene Themen	6
Erarbeitete Lösungsmöglichkeiten.....	7
Angehörigengruppen.....	9
Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz.....	11
Helferinnenkreis	12
Einsatzstunden der HelferInnen, Schulung und Begleitung.....	12
Schulungen/Fortbildungen.....	12
Öffentlichkeitsarbeit.....	13
Veranstaltungen der Fachstelle.....	13
Externe Vorträge und Fortbildungen der Fachstelle.....	13
Presse- und Medienarbeit.....	15
Zusammenarbeit mit anderen sozialen Diensten: Kooperationen, Gremien, Arbeitskreise	18
Qualitätssicherung: Fortbildung und Supervision	19
Fachtag Demenz und Sterben	19
Bewertung der Arbeit und Zukunftsperspektiven.....	19
„Leben mit Demenz – was tut uns gut?“ Veranstaltungen zur Inklusion für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen.....	19
„Leben mit Demenz – das tut uns gut.“ Stärkung der Gruppen und Seminare für Angehörige	21
„Gutes tun und darüber reden“: Die Weiterentwicklung unserer Öffentlichkeitsarbeit.....	22
Anhang	23
Ausschnitt aus dem Gruppen- und Veranstaltungsprogramm der Fachstelle.....	23
Plakat für das Benefizkonzert am 05.12.....	24

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen den Jahresbericht 2018 der Fachstelle für pflegende Angehörige und Demenzberatung Nürnberg zu präsentieren.

Die Angehörigenberatung e.V. unterstützt seit der Gründung 1986 als eine der ersten Initiativen in Deutschland pflegende Angehörige gerontopsychiatrisch erkrankter Menschen in Nürnberg. Dem gemeinnützigen Verein gehören derzeit ca. 300 Mitglieder an.

Eine der Kernaufgaben unserer Fachstelle ist die Beratung pflegender Angehörigen von Menschen mit Demenz. Der Strom an Anfragen und der Bedarf an längerfristiger Begleitung im oft so herausfordernden Pflegealltag wächst spürbar. 2018 haben wir z.B. 469 Beratungen mehr als noch im Jahr davor durchgeführt. Dies entspricht einem Zuwachs von 18%. Die Abendtermine, unsere spezialisierten Gruppen für Ehepartner*innen, pflegende Töchter und Söhne, Seminare und Schulungen werden ebenfalls verstärkt nachgefragt.

Wir haben 2018 zum ersten Mal gezielt inklusive Veranstaltungen „Leben mit Demenz – was tut uns gut“ für Menschen mit Demenz zusammen mit ihren pflegenden Angehörigen angeboten. Die aktive Teilhabe mit anderen und das gemeinsame Erleben schöner Augenblicke sind vor allem für Paare und Eltern-Kind-Beziehungen sehr stärkend. Die Möglichkeit, sich als Teil einer Gruppe zu erfahren, bringt ein Stück Normalität in den häufig herausfordernden Alltag, stärkt die Resilienz und steigert die Lebensfreude und damit die Lebensqualität.

Zur Lebensfreude trägt auch der Chor „Sing ein Lied ...!“ für alle singbegeisterten Menschen mit Demenz, pflegenden Angehörigen und ehrenamtlich Tätigen bei. Zum Benefizkonzert Ende des Jahres trat der Chor zusammen mit anderen Nürnberger Chören auf und füllte die Klara-Kirche.

Diese Erfolge dienen uns als Bestätigung und untermauern den Auftrag, die psychosoziale Langzeitbegleitung weiter zu stärken und auszubauen.

Ein ganz herzlicher Dank geht an die Stadt Nürnberg, ohne deren finanzielle Förderung unsere Arbeit in dieser Weise überhaupt nicht möglich wäre. Außerdem ein herzliches Dankeschön an „unsere“ Referatsleitung Dr. Christine Schwendner im Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege und an Frau Reiss und Frau Schneider von der Bayerischen Demenzagentur. Ein großes Dankeschön geht auch an unsere engsten Kooperationspartner: die Alzheimer Gesellschaft Mittelfranken, der Hospizverein Nürnberg und das Zentrum für Altersmedizin am Klinikum Nürnberg. Und natürlich vielen Dank all den Menschen, die am Erfolg der Beratungsarbeit beteiligt sind durch ihre finanzielle Unterstützung und ihre engagierte und zum Teil ehrenamtliche Arbeit.

Nürnberg, im März 2019



Prof. Dr. Markus Gosch
Vorsitzender der Angehörigenberatung e.V.



Antje Jones
Geschäftsführerin

Beratung pflegender Angehöriger

Beratene Personen

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 1.220 Personen in 3.060 Beratungen beraten. In der folgenden Statistik werden allerdings 93 Personen und 93 Beratungen nicht erfasst, da es sich hier um einmalige Kurzberatungen zum Landespflegegeld (nach einem Presseartikel) handelte. Des Weiteren werden 162 Personen nicht ausgewertet, da hier Beratungen von mehreren Mitgliedern einer Familie gemeinsam durchgeführt wurden – hier wurde nur jeweils eine Person pro Familienberatung erfasst. Deshalb bezieht sich die weitere statistische Auswertung auf 965 Hauptklientinnen in 2.967 Kontakten. 76% hiervon waren Frauen.

Alter der beratenen Personen in Jahren	Anzahl
10-19	1
20-29	0
30-39	7
40-49	31
50-59	50
60-69	74
70-79	78
80-89	63
90-99	12
unbekannt	649

Beziehung zur gepflegten Person	Anzahl	Anteil
Kind	469	49%
Ehepartner/Lebenspartner	268	28%
Sonstige Verwandtschaft (z.B. Enkel, Geschwister)	73	8%
Schwiegerkind	47	4%
Keine Verwandtschaft (z.B. Freunde, Nachbarn)	53	5%
Selbst Betroffene	50	5%
unbekannt	5	1%
gesamt	965	100%

Pflegegrade	Anzahl	Anteil
Pflegegrad 1	38	5%
Pflegegrad 2	135	18%
Pflegegrad 3	126	17%
Pflegegrad 4	75	10%
Pflegegrad 5	23	3%
Beantragt	63	8%
keiner	154	20%
unbekannt	145	19%
Gesamtzahl der pflegebedürftigen Personen	759	

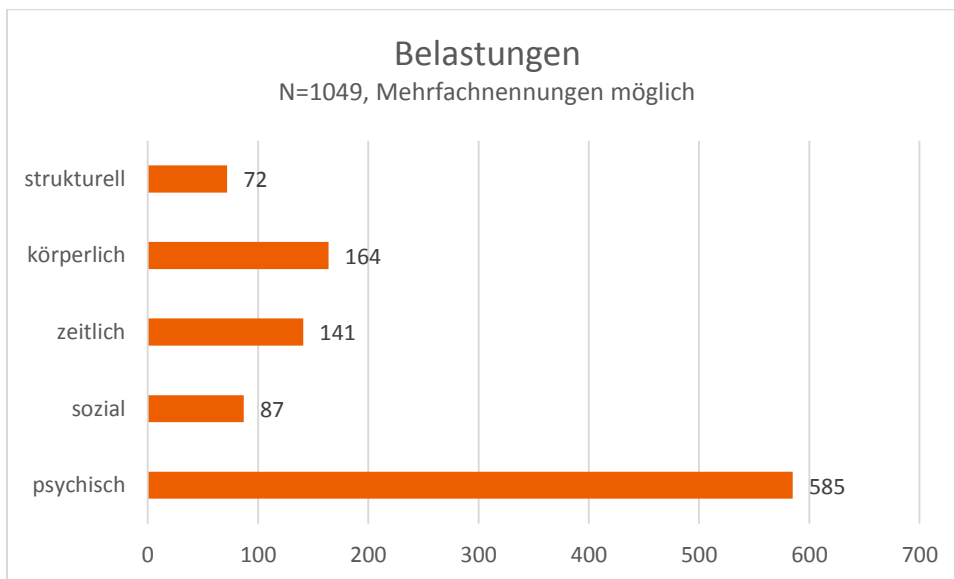
Anzahl und Merkmale der Beratungen

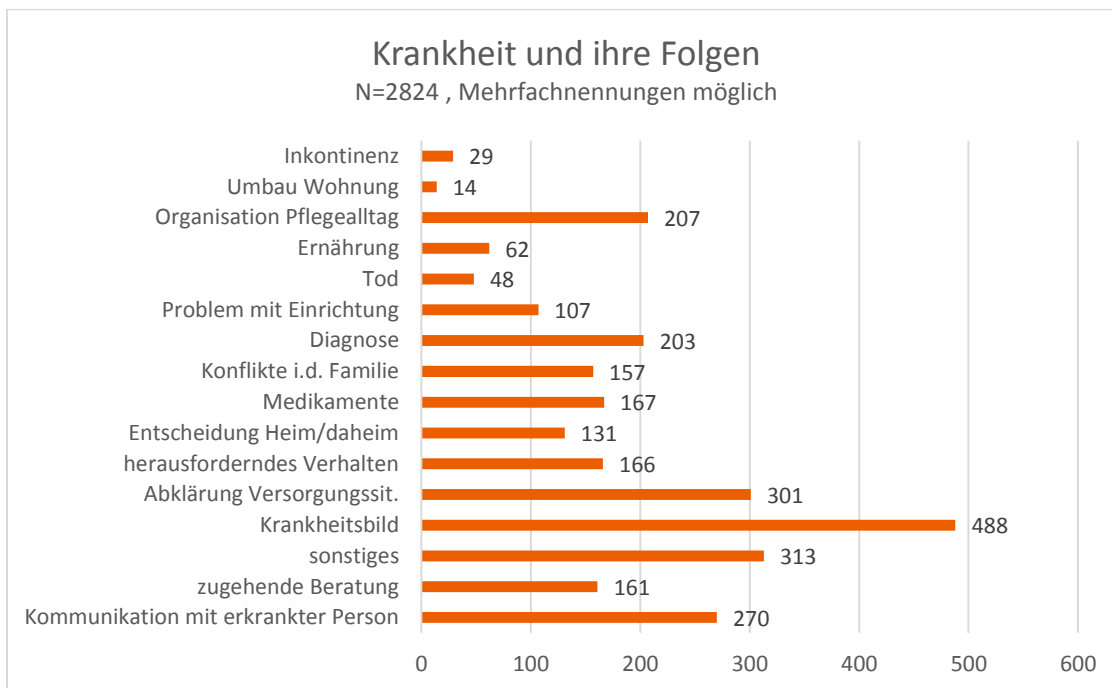
Im Jahr 2018 führten wir 2967 statistisch erfasste Beratungen durch, davon fanden 752 Beratungskontakte, also 25%, in unserer Außenstelle am Hans-Sachs-Platz 2 (Pflegestützpunkt) statt.

Art der Beratung	Anzahl	Anteil
telefonisch	1765	59%
telefonisch bis 5 Minuten	469	15%
telefonisch über 5 Minuten	1296	44%
schriftlich	668	22%
persönlich in der Beratungsstelle bzw. in den Außenstellen	469	16%
Hausbesuch (ohne Hausbesuche mit HelferInnen)	50	2%
Hausbesuch zur Einführung von HelferInnen	24	1%
gesamt	2976	100%

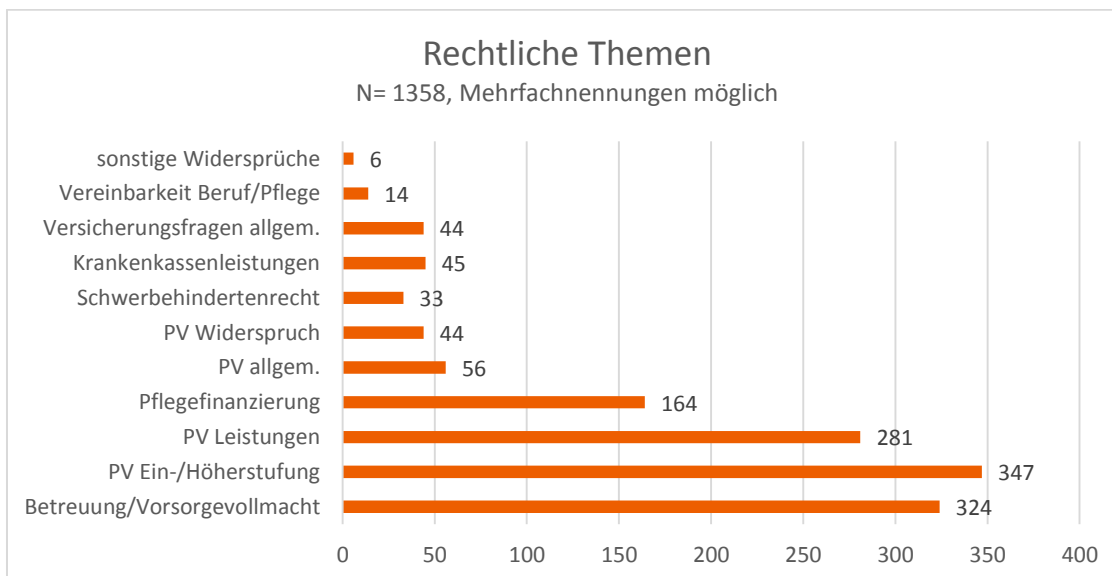
Häufigkeit der Beratungen	Häufigkeit pro Person	Häufigkeit absolut
einmalig	329	329
zwei- bis dreimalig	386	906
viermalig und häufiger	250	1741
gesamt	965	2976

Angesprochene Themen



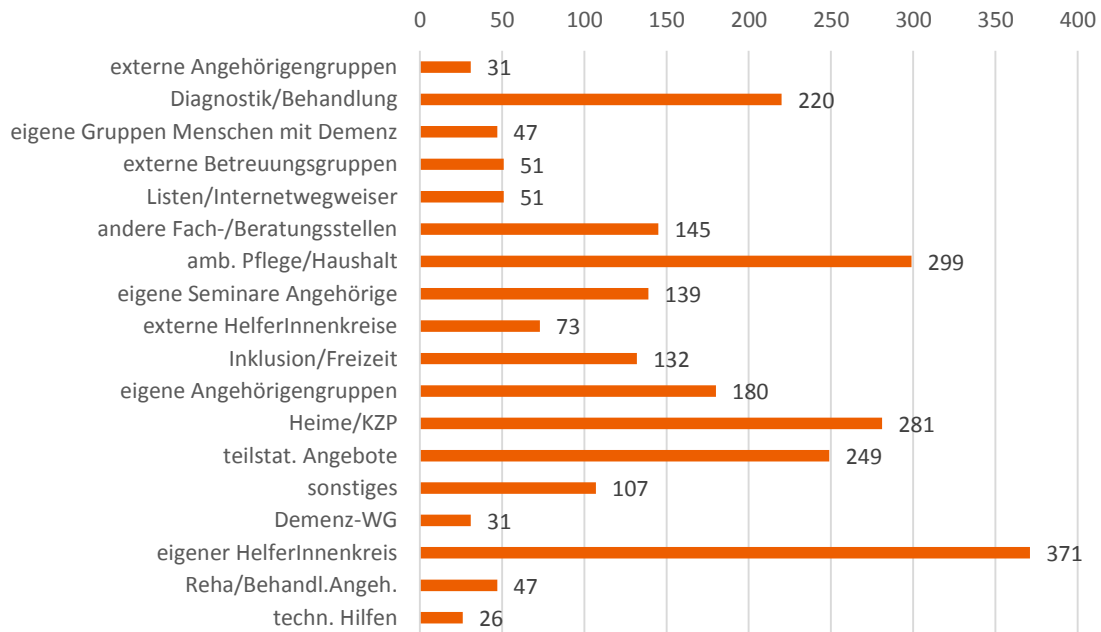


Erarbeitete Lösungsmöglichkeiten



Entlastungs- und Hilfsangebote

N= 2480, Mehrfachnennungen möglich



Angehörigengruppen

Titel	Rahmen	Inhalte	Zielgruppe	Anzahl Termine	Durchschn. TN/Termin
Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz am Mittwoch	Ca. alle 3 Wochen Mittwochs, 14.00-15.30 Uhr, Nachbarschaftshaus Gostenhof Barbara Süß Dipl.Psych.Ger. / M.A.	Erfahrungsaustausch, Trauerarbeit über Verlust von Partner/ Fähigkeiten/ Möglichkeiten, Entlastungsangebote, Umgang in der Öffentlichkeit, Pflege in der Politik	(Ehe-)Partner von Menschen mit Demenz	13	8
Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz am Donnerstag	Ca. alle 3 Wochen Donnerstags, 14.00-15.30 Uhr, Nachbarschaftshaus Gostenhof Barbara Süß Dipl.Psych.Ger. / M.A.	Schwerpunkt: Erfahrungsaustausch, Annahme von Entlastungsangeboten Alltagsstrukturen, Ernährung, Entspannungstechniken, Heimauswahl, Heimeinzug, Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen, Kommunikation, Medikation, PSG II, Schmerz bei Demenz etc.	(Ehe-)Partner von Menschen mit Demenz	14	7
Gesprächsgruppe für Töchter von Menschen mit Demenz	Monatlich, Donnerstag, 18.00-20.00 Uhr, Nachbarschaftshaus Gostenhof Barbara Kuhn, Dipl. Soz.päd. (FH)		Töchter und Schwiegertöchter von Menschen mit Demenz	11	6

Gesprächsgruppe für Töchter und Söhne von Menschen mit Demenz	05.03.-14.05. wöchentlich, danach monatlich, Montag, 18.00-20.00 Uhr, Nachbarschaftshaus Gostenhof Barbara Lischka M.Edu., Dipl. Soz.päd. (FH) Antje Jones Dipl. Soz.päd. (FH)		(Schwieger)Töchter und Schwieger(Söhne) von Menschen mit Demenz	13	8
Seminar-Gruppe für Angehörige I „Demenz: das Krankheitsbild verstehen und betroffene Menschen unterstützen“.	23.01 – 20.03.,wöchentlich Dienstag, 14.00-16.00 Uhr, Herwigstr. 6 Leitung Barbara Lischka M.Edu., Dipl. Soz.päd. (FH)	Ziel aller Seminar-Gruppen: Unterstützung auf der kognitiven Ebene (Wissen über Demenz), der emotionalen Ebene (Verarbeitung der Situation) und in Bezug auf eine Verhaltensanpassung (Erlernen einer demenzgerechten Kommunikation). Themen: Krankheitsbild Demenz, Bedürfnisse demenzkranker Menschen, Kommunikation mit demenzkranken Menschen, Möglichkeiten der Förderung, Unterstützungsangebote, Pflegeversicherung, rechtliche Fragen.	Angehörige von Menschen mit Demenz	8	10
Seminar-Gruppe für Angehörige II „Demenz: das Krankheitsbild verstehen und betroffene Menschen	09.10.-04.12.,wöchentlich Dienstag, 14.00-16.00 Uhr, Herwigstr. 6 Leitung Barbara Lischka M.Edu., Dipl. Soz.päd. (FH)		Angehörige von Menschen mit Demenz	8	7
Seminar-Gruppe für Angehörige III „Wenn die Eltern demenzkrank werden“ für Töchter und Söhne	18.09.-13.11. wöchentlich, Dienstag, 18.00-20.00 Uhr Adam-Klein-Str. 6 Leitung Barbara Lischka M.Edu., Dipl. Soz.päd. (FH) Antje Jones, Geschäftsführerin		(Schwieger)Töchter und Schwieger(Söhne) von Menschen mit Demenz	8	11

Die Seminargruppen dienen dazu, Angehörige demenzkranker Menschen durch diese zielgruppenspezifischen Bildungsangebote in ihrer Handlungskompetenz als Pflegende zu stärken. Durch die intensive Auseinandersetzung mit dem Krankheitsbild Demenz, mit ihrer Rolle als pflegende Angehörige und im Austausch mit anderen Betroffenen wachsen sie in ihrer Fähigkeit, die Pflegesituation selbstbestimmt zu meistern; Gefühle von Hilflosigkeit und psychische Belastungen nehmen ab, das Risiko psychosomatischer Beschwerden sinkt.

Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz

Titel	Rahmen	Inhalte	Diagnosen	Anzahl Termine	Durchschn. TN/Termin
Förder- und Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz am Mittwoch	Mittwoch, 14.00-15.30 Uhr, Nachbarschaftshaus Leitung Barbara Kuhn, Dipl. Soz.päd. (FH)	Aktivierung, Förderung und Betreuung durch Gespräche, Musik, Bewegung Kaffeerunde, Spiele und kreatives Arbeiten	Menschen mit Demenz in verschiedenen Krankheitsstadien	13	5
Förder- und Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz am Donnerstag	Donnerstag, 14.00-15.30 Uhr, Nachbarschaftshaus Leitung Barbara Kuhn, Dipl. Soz.päd. (FH)	Aktivierung, Förderung und Betreuung durch Gespräche, Musik, Bewegung Kaffeerunde, Spiele und kreatives Arbeiten	Menschen mit Demenz in verschiedenen Krankheitsstadien	14	5

Helferinnenkreis

Einsatzstunden der Helferinnen und Helfer, Schulung und Begleitung

Im Jahr 2018 waren 41 freiwillige Helferinnen und Helfer für die Fachstelle aktiv, davon 32 Personen in der sozialen Einzelbetreuung im häuslichen Bereich. Sechs von unseren Helferinnen waren sowohl in den Betreuungsgruppen als auch in der Einzelbetreuung tätig und drei Helferinnen waren nur in unseren Betreuungsgruppen eingesetzt. Alle unsere Freiwilligen haben eine Schulung gemäß §86 Abs. 2 AVSG absolviert. Sie erhalten eine Aufwandsentschädigung von 8 Euro pro Stunde. Dies entspricht auch den Kosten für die Angehörigen, die sie anhand einer monatlichen Rechnung mit der jeweiligen Pflegekasse als Entlastungsangebot abrechnen können.

Im sozialen Betreuungsdienst zuhause wurden 52 Menschen mit Demenz mit 3668,75 Stunden durch unsere Ehrenamtlichen betreut. Auf diese Weise wurde eine zeitliche Entlastung der pflegenden Angehörigen ermöglicht. In unseren Betreuungsgruppen leisteten 9 Ehrenamtliche 147,50 Stunden zur Unterstützung unserer Fachkraft.

Insgesamt fanden über das gesamte Jahr verteilt 9 Veranstaltungen für unsere Helferinnen und Helfer statt. Themen für die Freiwilligen waren z.B. Neujahrsbuffet, Kur und Urlaub mit Menschen mit Demenz, Pflegestärkungsgesetz 2 – Was hat es gebracht?, Exkursion zum Kompetenzzentrum Demenz, Ausflug in das Freilandmuseum Bad Windsheim (mit Führung, konzipiert für Menschen mit Demenz-erkrankung), Reflexion: Kleiner Finger, ganze Hand - was Angehörige (manchmal) wollen, Vortrag: Gesunde Ernährung im Alter und der Jahresrückblick sowie die Weihnachtsfeier.

Der Erstbesuch, um eine neue Helferin in einer Familie vorzustellen, erfolgt immer gemeinsam mit unserer Fachkraft. Darüber hinaus unterstützen und beraten wir unsere Helferinnen individuell bei auftretenden Fragen oder Problemen.

Schulungen/Fortbildungen

Mit dem Umfang von je 40 Fortbildungseinheiten wurden im Jahr 2018 folgende Helferinnenkreis-schulungen im Nachbarschaftshaus Gostenhof in Nürnberg durchgeführt:

- 05.10.-16.11.2018, 16 TN,
- 09.03.-20.04.2018, 14 TN.

Bei den ReferentInnen handelte es sich um drei Dipl. SozialpädagogInnen (FH) (teilweise mit pflegerischer Grundausbildung), zwei Dipl. Psychogerontologin sowie eine Dipl. Pflegewirtin. Veranstalter war die Angehörigenberatung e.V., teilnehmen konnten (zukünftige) Freiwillige aller anerkannten Entlastungsangebote in Nürnberg.

Dazu wurden vier Fortbildungen mit jeweils acht Fortbildungseinheiten à 45 Minuten durchgeführt. Sie fanden alle im Nachbarschaftshaus Gostenhof statt. Die Schulungen wurden von Heike Keune, Pflegefachkraft und Dipl. Sozialpädagogin, durchgeführt. Veranstalter war bei allen Fortbildungen die Angehörigenberatung e.V. Es wurden folgende Themen angeboten:

- 23.03./20.04.2018, „Sucht im Alter“, 12TN (für die Freiwilligen der Angehörigenberatung e.V.)
- 28.09./12.10.2018, „Herausforderndes Verhalten mit Menschen mit Demenz“, 15 TN (für alle Freiwilligen in Nürnberg),

- 09.11./16.11.2018, „Geriatrische Krankheitsbilder und Pflegestärkungsgesetz“, 12 TN (für alle Freiwilligen in Nürnberg),
- 23.11./30.11.2018 „Das Sterben ist eine Teil vom Leben“, 14 TN (für die Freiwilligen der Angehörigenberatung e.V; gemeinsam mit Marcus Hecke von der Akademie für Hospizarbeit und Palliativmedizin Nürnberg).

Öffentlichkeitsarbeit

Veranstaltungen der Fachstelle

Datum	Ort	Titel	TN
17.01.	Café im Literaturhaus	„Frühstück oder 2.Tasse“	20
20.02.	NHG	Vortrag „Kur und Urlaub“	32
20.02.	Germanisches Nationalmuseum	Führung	4
19.03.	Cinecitta Kino	Kinonachmittag „Born in China“	10
11.04.	Pegnitztal Ost	Frühlingswanderung	15
03.05.	Meistersingerhalle	Besuch des Konzerts der Nürnberger Symphoniker	15
29.05.	NHG	Tanz aus dem Mai – Anschluss an den Tanznachmittag für Senioren im NHG	2
27.06.	Bad Windsheim	Busausflug ins Freilandmuseum	63
16.07.	Tiergarten	Ausflug mit Führung im Tiergarten	32
02.08.	Lederer-Biergarten	Sommertreff unter Kastanien	33
17.09.	Klinikum Nürnberg Nord	Eröffnungsveranstaltung von Lichtblicke als Kooperationspartner	75
19.09.	Nürnberger Nachrichten	Telefonaktion als Kooperationspartner	18
20.09.	Germanisches Nationalmuseum	Führung	6
21.09.	Klinikum Nürnberg Nord	Welt-Alzheimer-Tag	46
26.09.	Cinecitta	Demenz im Film mit Diskussionsrunde	5
27.09.	Klinikum Nürnberg Nord	Nachgefragt – Gespräch vor Ort an der Wanderausstellung des StMGP	5
23.10.	NHG	Vortrag: Gesunde Ernährung im Alter	32
30.10.	NHG	Tanz in den Herbst – Anschluss an den Tanznachmittag für Senioren im NHG	7
19.11.	NHG	Plätzchen backen	12
05.12.	Klara-Kirche Nürnberg	Benefizkonzert	220
12.12.	NHG	Weihnachtsfeier	76
	TN gesamt		530

Externe Vorträge und Fortbildungen der Fachstelle

Datum:	Wo/Veranstalter	Thema	TN
02.01.	KNN/Edukation	Situation von pflegenden Angehörigen, Vorstellen der AB	7
18.01.	Ev. Hochschule,	Situation von pflegenden Angehörigen, Vorstellen	9

	Studienschwerpunkt soziale Gerontologie	der AB	
31.01.	DATEV	Pflegebedürftigkeit in der Familie. Unterstützungsmöglichkeiten und Ansätze zur Finanzierung	7
07.02.	DATEV	Die Pflegeversicherung. Leistungen, Antragsverfahren	6
05./06.02.	Hospizakademie, Palliativ Care Weiterbildung	Gespräche mit (pflegenden) Angehörigen	19
05.03.	Seniorennetzwerk St. Jobst	Chancen beim Einzug in ein Pflegeheim	23
06.03.	Institut für Biomedizin des Alterns FAU – HALE-Projekt	Leben mit Demenz- was tut uns gut? Demenzielle Erkrankungen, Die Arbeit der Angehörigenberatung	60
14.03.	Rotary St. Sebald	Leben mit Demenz- was tut uns gut? Demenzielle Erkrankungen, Die Arbeit der Angehörigenberatung	16
06.04.	Immobilien Kube	Leben mit Demenz- was tut uns gut? Demenzielle Erkrankungen, Die Arbeit der Angehörigenberatung	27
09./10.04.	Hospizakademie, Palliativ Care Weiterbildung	Gespräche mit (pflegenden) Angehörigen	12
16.04.	südpunkt	„Eltern und Demenz... die Situation pflegender Töchter und Söhne“ Kooperation mit kiss	10
19.04.	Noris Senioren	Die Demenz verändert alles!	100
25.04.	VDK, Pflegekurs	Umgang mit der belastenden Pflegesituation	20
03.05.	Platnersberg	Pflegebedürftigkeit in der Familie	4
07.05.	TH Nürnberg, Hochschulservice für Familien	Pflegebedürftigkeit in der Familie. Unterstützungsmöglichkeiten und Ansätze zur Finanzierung	10
09.05.	Stadträte Nürnberg	Vorstellung der Angehörigenberatung e.V.	3
16.05.	CEKIB, Fernlehrgang Demenz Care	Gespräche mit (pflegenden) Angehörigen	38
23.05.	Martha Maria	Pflegebedürftigkeit in der Familie. Unterstützungsmöglichkeiten und Ansätze zur Finanzierung	16
24.05.	Rotary Noris	Leben mit Demenz- was tut uns gut? Demenzielle Erkrankungen, Die Arbeit der Angehörigenberatung	24
13.06.	VPP – Verein Pensionierter Polizisten	Demenzkrankungen – Erkennbarkeit, Verlauf und Behandlungsmöglichkeiten	100
21.06.	Fachtag Agentur	OSpA	189
17.07.	Hospizakademie, Palliativ Care Weiterbildung	Gespräche mit (pflegenden) Angehörigen	20
07.09.	CEKIB, Weiterbildung Geriartrie	Familie und soziales Umfeld – Gespräche mit (pflegenden) Angehörigen	14
19.09.	Nürnberger Nachrichten Telefon Aktion	Beratungstelefon zum Thema Pflegeversicherung, Situation von Angehörigen	18

09.10.	Noris Senioren Vorstandsmitglieder	Menschen mit Demenz in Veranstaltungen - Vortrag und Einzelfallberatung	10
22.10.	Rotary Lauf	Leben mit Demenz- was tut uns gut? Demenzielle Erkrankungen, Die Arbeit der Angehörigenberatung	23
08.11.	Studierende Paracelsus Universität	Demenz – Lebenssituation, Bausteine der Unterstützung	9
12.11.	Austauschtreffen bayr. Nachbarschaftshilfen	Menschen mit Demenz mitten im Leben	28
13.11.	Klinikum Nürnberg, Edukationsschulung für Angehörige	Vorstellung der Angehörigenberatung e.V.	4
30.11.	Fachtag Demenz und Sterben	Helfen, die Last zu tragen - Gespräche mit Angehörigen	35
11.12.	CEKIB, Fernlehrgang Demenz Care	Gespräche mit (pflegenden) Angehörigen	28
	TN gesamt		889

Presse- und Medienarbeit

Zeitung/ Zeitschrift/ Medium	Datum	Titel des Artikels	Inhalt
Video auf YouTube	01.02.	Demenz-Projekt der Pflegeschule GGSD Nürnberg	Interview mit Frau Jones
Nürnberger Zeitung	10.02.	„Wenn die Eltern an Demenz erkranken“	Artikel mit Bild zu neuer Gruppe für Söhne und Töchter von Menschen mit Demenz
Nürnberger Nachrichten	13.02.	„Berg von Problemen – Wer Eltern mit Demenz pflegt braucht oft selbst Hilfe“	Artikel zu neuer Gruppe für Söhne und Töchter von Menschen mit Demenz
Sechs+sechzig	1/ 2018	Kur oder Urlaub mit Menschen mit Demenz – wie funktioniert's?	Veranstaltungshinweis
Sechs+sechzig	1/ 2018	„Chancen eines Umzug in ein Pflegeheim“	Veranstaltungshinweis zu Vortrag am 6.3. von Frau Lischka im Rahmen eines Seniorennetz-werks
Nürnberger Zeitung	20.02.	Kur und Urlaub mit Demenzkranken	Veranstaltungshinweis
Nürnberger Nachrichten	06.03.	„Gründe fürs Pflegeheim“	Hinweis auf Vortrag zum Umzug ins Pflegeheim am 6.3.
Nürnberger Nachrichten	15.03.	„Ein 24 Stunden Job“ Angehörigenberatung ist für Horst K. ein Anker	Artikel über einen pflegenden Angehörigen und seine erlebte Unterstützung durch die Fachstelle; Spendenaufruf
Nürnberger Nachrichten	19.05.	Wie die Pflege Rosemarie R. an ihre Grenzen bringt Die 79-Jährige kümmert sich um ihren demenzkranken Mann: Es ist ein Leben zwischen Verzweiflung und der Freude über kleine Erfolge	Angehörige sollten sich rechtzeitig Hilfe holen Hinweis auf die Arbeit der Fachstelle bei der Angehörigenberatung, Telefonnummer
Nürnberger Nachrichten	22.05.	Kommt der MDK, liegen bei vielen die Nerven blank	Interview mit einer Mitarbeiterin der Fachstelle zum Thema Beratung

		„Wir sind doch keine Ungeheuer“, sagt ein 60-jähriger Gutachter – Viele fühlen sich falsch beurteilt und vermuten Sparsamkeit	für pflegende Angehörige, Telefonnummer der Angehörigenberatung
Nürnberger Nachrichten	29.05.	Lotsen durch den Pflegedschungel	Seite 1 Ankündigung des u.s. Artikels und Hinweis auf AB Beratungstätigkeit
Nürnberger Nachrichten	29.05.	Helfen ist schwer: Mutter sagt, es sei alles in Ordnung Wenn es um Pflegedienst oder Umzug ins Heim geht, halten Senioren die Fassade aufrecht – Beraterin: „Bei mir wird viel geweint“	Interview mit Frau Kuhn zum Thema Beratung für pflegende Angehörige, Umgang mit Demenz, Umzug ins Pflegeheim Telefonnummer der Angehörigenberatung und des Pflegestützpunktes
Nürnberger Nachrichten	06.06.	Spirale aus Überforderung, Gewalt und Schuldgefühlen Wenn Pflegende gewalttätig werden, steckt oft eine lange Geschichte dahinter - wie lässt sich Eskalation vermeiden?	Angehörigenberatung als Ansprechpartner genannt, zusammen mit PSP, OSpA, ZQP
Nürnberger Nachrichten	07.06.	Übersicht über Hilfsangebote in der Pflege	Angehörigenberatung ist neben PSP und KoWab als Beratungseinrichtung genannt
Nürnberger Nachrichten	04.08.	Demenz: Das vergessene Thema bei Banken Geldinstitute haben es zunehmend mit geschäftsunfähigen Kunden zu tun und sind dabei oft überfordert	Interview mit einer Mitarbeiterin der Fachstelle zum Thema Beratung für pflegende Angehörige
Radiowelt BR2	15.08.	Kultur im Germanischen Nationalmuseum für Demenzerkrankte	Interview mit einer pflegenden Angehörigen
Pressemitteilung der CSU-Landtags-Fraktion	22.08.	Aktive Teilhabe und würdevolles Leben mit Demenz ermöglichen: Vorstellung des Bayerischen Demenzfonds	Start des Bayerischen Demenzfonds mit dem Benefizkonzert unseres Chores „Sing ein Lied...!“
Rundschau am 22.08. um 16 Uhr	22.08.	Bayerischer Demenzfonds startet	Start des Bayerischen Demenzfonds mit dem Benefizkonzert unseres Chores „Sing ein Lied...!“
BR 3 und BR 5 um 15:30 in den Kurznachrichten	22.08.	Bayerischer Demenzfonds startet	Start des Bayerischen Demenzfonds mit dem Benefizkonzert unseres Chores „Sing ein Lied...!“
Nürnberger Nachrichten	23.08.	Aktives Leben trotz Demenz CSU-Fraktion will Betroffene mit einem Fonds unterstützen	Start des Bayerischen Demenzfonds mit dem Benefizkonzert unseres Chores „Sing ein Lied...!“
Nürnberger Zeitung	23.08.	Zum Anschlag 800.000 Euro Bayern richtet einen Fonds gegen Demenz ein	Start des Bayerischen Demenzfonds mit dem Benefizkonzert unseres Chores „Sing ein Lied...!“
Augsburger Allgemeine	23.08.	Aktiv leben trotz Demenz	Start des Bayerischen Demenzfonds mit dem Benefizkonzert unseres Chores „Sing ein Lied...!“
Münchner Merkur	23.08.	Sammeln und singen gegen Demenz Landtags-CSU stellt Spenden-Fonds für mehr Teilhabe Erkrankter vor	Start des Bayerischen Demenzfonds mit dem Benefizkonzert unseres Chores „Sing ein Lied...!“
Straubinger Tagblatt	23.08.	Kampf gegen Demenz CSU-Sozialpolitiker kündigen neuen Fonds an	Start des Bayerischen Demenzfonds mit dem Benefizkonzert unseres Chores „Sing ein Lied...!“
Nürnberger Nachrichten	06.09.	„Demenz. Was geht. Was bleibt.“ Ausstellung und dreiwöchige Veranstaltungsreihe widmen sich der Krankheit	Vorankündigung auf die Veranstaltungsreihe Lichtblicke in Kooperation von

			Angehörigenberatung, Alzheimer Gesellschaft Bayern, Gesundheitsregion Plus, Klinikum Nürnberg und Stadt seniorenrat
Nürnberger Nachrichten	18.09.	Alzheimer: Ein Abschied auf Raten Demenzerkrankung belastet Angehörige oft auf Jahre — NN-Telefonaktion zu Diagnose und Therapie	Vorankündigung auf die Telefonaktion der NN mit der Angehörigenberatung, Alzheimer Gesellschaft Bayern, Alzheimer Gesellschaft Mittelfranken und Gedächtnissprechstunde
Nürnberger Nachrichten	19.09.	Eine frühe Diagnose ist bei Demenz sehr wichtig Therapie kann das Fortschreiten der Krankheit verzögern—Vier Experten sind heute am NN-Telefon	Bericht über die Telefonaktion der NN mit der Angehörigenberatung, Alzheimer Gesellschaft Bayern, Alzheimer Gesellschaft Mittelfranken und Gedächtnissprechstunde
Nürnberger Zeitung	25.09.	Hier finden Angehörige in Nürnberg Hilfe Neueste Demenz-Studien und Humor	Bericht über die Aktion der Angehörigenberatung und des Klinikums Nürnberg Nord zum Welt AlzheimerTag
Sat 1	18.10.	Frühstücksfernsehen	Interview mit Frau Süß
Informationsblatt des StSR	2. Ausgabe 2018	Lichtblicke: Aktionswochen „Leben mit Demenz“	Bericht über die Veranstaltungsreihe Lichtblicke in Kooperation von Angehörigenberatung, Alzheimer Gesellschaft Bayern, Gesundheitsregion Plus, Klinikum Nürnberg und Stadt seniorenrat
10 City-Lights und Säulen in der Innenstadt	24.11.-04.12.	Benefizkonzert, 5.12., Klarakirche	Plakataktion zum Benefizkonzert
Nürnberger Nachrichten	30.11.	Musik bleibt lange im Kopf Antje Jones leitet den Chor für Menschen mit Demenz—Auftritt in Klarakirche	Vorankündigung des Benefizkonzerts der Angehörigenberatung
Süddeutsche Zeitung	05.12.	„Die Idee ist, dass wir die Demenz ins Leben holen“ In der Nürnberger Klara-Kirche tritt ein besonderer Chor auf. Kranke und gesunde Menschen singen miteinander	Bericht über das Benefizkonzert
StMGP	05.12.	Huml stärkt Teilhabe von Menschen mit Demenz - Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin: Bayerischer Demenzfonds unterstützt Demenz-Chorprojekt aus Nürnberg	Pressemitteilung des StMGP über das Benefizkonzert
Nürnberger Zeitung	07.12.	Chor mit Demenzkranken gab ein Benefizkonzert in St. Klara Mit Freude in der Stimme	Bericht über das Benefizkonzert
BR 2 RadioWelt BR 4 Klassik	10.12. 12.12.	Demenzchor auf erstem Auftritt	Rundfunkbeitrag über das Benefizkonzert
Summe der Presse- und Medienbeiträge			36

Zusammenarbeit mit anderen sozialen Diensten: Kooperationen, Gremien, Arbeitskreise

Gremien/Arbeitskreise/Kooperationstreffen	Ort	Treffen
AK Beratung/Forum Altenhilfe	Nürnberg	6
Alzheimer Gesellschaft Mittelfranken	Nürnberg	6
Alzheimer Gesellschaft - Landesverband Bayern	Nürnberg	2
Kooperation zur Veranstaltung Lichtblicke mit Klinikum Nürnberg Nord, Gesundheitsamt Nürnberg, Bayerische Alzheimer Gesellschaft, Stadtseniorenrat	Nürnberg	8
Kooperation zum Fachtag Demenz und Sterben mit Diakonie Neuendettelsau, Hospizakademie, KNN, Rummelsberger Diakonie	Nürnberg	5
Klinikum Nürnberg/ Zentrum für Altersmedizin	Nürnberg	2
Krisendienst Mittelfranken	Nürnberg	1
Fachstellen für pflegende Angehörige in Nürnberg (Leitungskräfte)	Nürnberg	2
Fachstellen für pflegende Angehörige in Nürnberg	Nürnberg	2
Fachstellen für pflegende Angehörige in Mittelfranken	Nürnberg	2
Pflegegipfel	Nürnberg	0
Pflegekonferenz Nürnberg	Nürnberg	2
Pflegestammtisch	Nürnberg	2
Pflegestützpunkt	Nürnberg	4
OSpA	Nürnberg	2
OSpA-Beirat	Nürnberg	4
Paritätischer Mittelfranken	Nürnberg	2
Netzwerk Demenz Nürnberg: Runde Tische der Seniorennetzwerke	Nürnberg	5
Gesamtkoordinationstreffen Seniorennetzwerke Nürnberg	Nürnberg	1
TIM e. V.	Nürnberg	5

Qualitätssicherung: Fortbildung und Supervision

Datum	Veranstalter	Thema	Wer?
29.01., 12.03., 11.06. 29.10., 26.11.	Angehörigenberatung e. V.	Supervision	Team der Fachstelle
22.01.	Agentur für Entlastungsangebote im Alltag	Austauschtreffen Angehörigengruppen	Antje Jones Barbara Süß
15.02.	Paritätischer, Nürnberg	Chefsalat – Treffen für Führungskräfte	Antje Jones
26.02.	Hospizakademie, Nürnberg	Advanced Care Planning (ACP)	Antje Jones
08.03.	Fundraiser-Magazin	Fundraising-Tag München	Antje Jones
05.04.	Kompetenzzentrum Demenz	Anwendung von ACP in der Praxis	Antje Jones
13.04.	Angehörigenberatung e.V.	Weiterbildungsbaustein Aufbau und Begleitung von Helferinnen kreisen	Friederike Legal
13.06.	Gerontopsychiatrische Fachkoordination Mittelfranken	Fachtag „Highlights und Heraus- forderungen der Gerontopsychiatrie“	Antje Jones Barbara Kuhn
25.06.	Agentur für Entlastungsangebote im Alltag	Fachtag	Antje Jones
24.07.	Paritätischer, Nürnberg	Chefsalat – Treffen für Führungskräfte	Antje Jones
20.09.	StMGP	4. Bayerischer Fachtag Demenz, Regensburg	Antje Jones Barbara Süß
08.10.	Alzheimer Gesellschaft München	Fachtag „Demenz in jungen Jahren“	Barbara Süß, Barbara Lischka
12.10.	Aufschwung alt, München	Herausfordernde Angehörige? Professioneller Umgang unter Beachtung der transgenerationalen Traumatisierung	Barbara Kuhn
18.-20.10.	Deutsche Alzheimer Gesellschaft	Kongress „Demenz – gemeinsam Zukunft gestalten“, Weimar	Barbara Süß, Barbara Lischka
24.10.	Paritätischer, Nürnberg	Chefsalat – Treffen für Führungskräfte	Antje Jones
31.10.	FBB Nürnberg	Grundlagenschulung Vorsorge- vollmacht / Patientenverfügung	Antje Jones
14.11.	GeBeN Betreuungsstellen Nürnberg	Fachtag „Keine Angst vor rechtlicher Betreuung“	Antje Jones
30.11.	Hospizakademie	Fachtag Demenz und Sterben	Antje Jones

Bewertung der Arbeit und Zukunftsperspektiven

„Leben mit Demenz – was tut uns gut?“ Veranstaltungen zur Inklusion für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Die Anzahl gerontopsychiatrisch erkrankter älterer Menschen wird in verschiedenen epidemiologischen Untersuchungen mit ca. 25 % der über 65-Jährigen angegeben. 10% der über 65-Jährigen sind Studien zufolge von einer Demenz betroffen. In den nächsten Jahren ist aufgrund der steigenden Lebenserwartung älterer Menschen mit einer weiteren Zunahme zu rechnen.

In Nürnberg gibt es viele zielgruppenspezifische Angebote für Menschen mit Demenz. Alleine 12 unterschiedliche Träger bieten heute Betreuungsgruppen an, die als niedrigschwelliges Angebot zur Unterstützung im Alltag anerkannt sind. Außerdem gibt es acht Gesprächsgruppen für pflegende

Angehörige – die Hälfte davon bei der Angehörigenberatung e. V., die auch die einzigen Abendgruppen für pflegende Töchter bzw. für Söhne und Töchter anbietet. Der Aufbau inklusiver Angebote für Menschen mit Demenz gemeinsam mit ihren pflegenden Angehörigen, steckt hingegen noch in den Kinderschuhen. Ihr Ausbau wird von uns als unbedingt notwendig erachtet.

Seit 2014 unterstützt die Angehörigenberatung e. V. in Kooperation mit der Alzheimer Gesellschaft Mittelfranken kulturelle Einrichtungen darin, inklusive offene Kulturangebote für Betroffene, Angehörige und am Thema interessierte Bürgerinnen und Bürger zu entwickeln. Außerdem soll die Lebensqualität von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen durch Kontakt, Austausch und Gespräch erhalten, gefördert und gesteigert werden. Das gemeinsame Erleben kultureller Angebote fördert zudem den ‚dialogischen Prozess‘ zwischen Menschen mit Demenz, ihren Angehörigen und der Gesellschaft. Menschen mit Demenz werden durch ihre Teilhabe am öffentlichen Leben für die Bevölkerung sichtbar.

Für diese einzigartige inklusive Initiative für Menschen mit Demenz und ihre pflegenden Angehörigen in Nürnberg, hat die Angehörigenberatung e. V. 2016 den bayerischen Demenzpreis erhalten.

Weitere Erfahrungen sammelt die Angehörigenberatung seit nunmehr fünf Jahren im inklusiven Chor „Sing ein Lied ...!“, der sich hervorragend entwickelt. Der Chor, der 2013 mit neun Sängerinnen und Sängern startete, umfasst heute um die 25 Mitglieder, die regelmäßig an Chortreffen und Auftritten teilnehmen. Der Chor ist mittlerweile im Stadtgebiet Nürnberg gut bekannt, wird zu Auftritten eingeladen und zieht immer wieder neue singfreudige Menschen mit und ohne Demenzerkrankung an.

Außerdem finden regelmäßig mindestens einmal im Monat – oft auch zwei Mal im Monat – Veranstaltungen statt, die auf die Interessen und Bedürfnisse der Zielgruppe ausgerichtet sind. Organisiert und begleitet werden diese von Fachpersonal (Dipl. Sozialpädagoginnen und Dipl. Psychogerontologinnen).

Die Beteiligung der Zielgruppe ist sichergestellt durch regelmäßige Abfragen, z. B. in unseren Gesprächsgruppen für pflegende Angehörige, welche Veranstaltungen denn „gut tun“. Die erste fand am 12.12.2017 statt, eine Evaluation erfolgte am 13.12.2018. Rund 65 Personen (Mitglieder des Vereins) schrieben uns auf die Frage, was ihnen im Alltag gut tut. Die Rückmeldungen wurden ausgewertet und dokumentiert und fließen seither in die Planung und Organisation ein. Außerdem werden die Teilnahmezahlen jeder Veranstaltung dokumentiert und die Rückmeldungen dazu ausgewertet.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen „Leben mit Demenz – was tut uns gut“ ermöglicht eine aktive Teilhabe mit anderen und das gemeinsame Erleben schöner Augenblicke, die vor allem für Paare und Eltern-Kind-Beziehungen sehr stärkend sind. Die Möglichkeit, sich als Teil einer Gruppe zu erfahren, bringt ein Stück Normalität in den häufig herausfordernden Alltag, stärkt die Resilienz und steigert die Lebensfreude und damit die Lebensqualität. Besonders positiv ist die Gruppenentwicklung zwischen den Menschen mit Demenz, den Angehörigen und den ehrenamtlich Tätigen. Durch den regelmäßigen Kontakt entsteht in den offen gehaltenen Angeboten eine Verbundenheit und ein freundliches Zugewandt-Sein, das die Auswirkungen und Belastungen durch die Demenz in den Hintergrund treten lässt und bei den Betroffenen eine Steigerung des Selbstwertgefühls befördert.

Außerdem soll durch die Begegnung der Inklusionsgedanke gestärkt werden. An den Veranstaltungen nehmen Menschen mit und ohne dementielle Veränderung teil. Auf den ersten Blick ist nicht erkennbar, wer von den Vortragenden von Demenz betroffen ist und wer nicht. Durch das Erleben von Normalität und gemeinsamer Freude soll ein Miteinander im Gemeinwesen unterstützt werden, das weniger an Symptomen sondern mehr auf ein gemeinsames Erlebnis ausgerichtet ist.

Auf der einen Seite gibt es diese sehr positiven Erfahrungen. Auf der anderen Seite hören wir in den Beratungen immer wieder, dass sich pflegende Angehörige nicht mehr alleine in die Öffentlichkeit trauen. Scham und Angst vor Überforderung, überwiegen den Wunsch nach sozialen Kontakten. Dem wollen wir mit gemeinsamen Veranstaltungen gezielt etwas entgegensetzen.

In unseren Veranstaltungen „Leben mit Demenz – was tut uns gut“ haben wir 2018 insgesamt 530 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erreicht. Dieses inklusive Angebot wollen wir fortsetzen und ausbauen.

„Leben mit Demenz – das tut uns gut.“ Stärkung der Gruppen und Seminare für Angehörige

Die Angehörigenberatung e.V. Nürnberg setzt sich bereits seit 1986 für die Belange pflegender Angehöriger, insbesondere Angehöriger von Menschen mit Demenz ein. Wir verfügen über mehr als 30 Jahre Erfahrung in der Beratung und Begleitung von pflegenden Angehörigen und detailliertes Hintergrundwissen zur Situation pflegender Angehöriger sowie zum Leben mit Demenz.

Pflegende Angehörige demenzkranker Menschen sind eine hoch vulnerable Zielgruppe. Sie tragen die höchste subjektive Belastung aller pflegenden Angehörigen und leiden stärker unter körperlichen Beschwerden (durchschnittlich 1,8 Erkrankungen), während bei pflegenden Angehörigen insgesamt bereits signifikant mehr körperliche Beschwerden als bei der Gesamtbevölkerung gemessen werden. Daraus ergibt sich, dass pflegende Angehörige insbesondere ein erhöhtes Risiko für körperliche Beschwerden und psychische Erkrankungen aufweisen.

(Schwieger-)Töchter oder Söhne leisten häufig den Spagat zwischen den eigenen Verpflichtungen und den Bedürfnissen Ihrer pflegebedürftigen Eltern. Sie müssen immer mehr Entscheidungen übernehmen, quasi „zu den Eltern der eigenen Eltern“ werden. Sie kennen Gefühle von Mitleid und Hilflosigkeit, aber auch von Wut, Trauer und Überforderung.

Seit 2018 bieten wir Angehörigengesprächsgruppen speziell für die Zielgruppe der pflegenden Töchter und Söhne, die mit einem Block aus acht wöchentlichen Terminen beginnen, damit die TeilnehmerInnen neben dem Austausch auch in kürzerer Zeit an alle relevanten Informationen kommen und der Gruppenprozess bewusst gestartet und etabliert wird. Nach den ersten zwei Monaten in enger Taktung, wird die Gruppe dann monatlich angeboten.

Daneben bieten wir Seminare für pflegende Angehörige (Ehepartner, Freunde etc.), deren Teilnehmerinnen und Teilnehmer wir dann gezielt zum Austausch in den Gesprächsgruppen am Mittwoch und Donnerstag einladen. Die Seminare, die die Angehörigenberatung e.V. schon jetzt mehrmals jährlich anbietet, laufen unter dem Titel „Demenz: das Krankheitsbild verstehen und betroffene Menschen unterstützen. Seminargruppe für Angehörige“. Sie sind in der Regel ausgebucht.

Die Stärkung der Handlungskompetenz der Zielgruppe in Bezug auf Demenz ist ein Hauptziel dieser individuellen Maßnahme. Durch die Kombination von Informationsvermittlung und Austausch in der Gruppe werden Angehörige darin gefördert, neue Verhaltensweisen und Kommunikationsstrategien

zu erproben, die adäquat sind für den Alltag mit einem demenzkranken Familienmitglied. Die Auseinandersetzung mit neuen Handlungsoptionen ermöglicht ihnen, selbstbestimmt gesundheitsfördernde Maßnahmen in ihre Pflegesituation zu integrieren.

„Gutes tun und darüber reden“: Die Weiterentwicklung unserer Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit konnte 2018 signifikant gesteigert werden, von 16 im Jahr 2016, acht im Jahr 2017 auf insgesamt 36 Artikel und Rundfunkbeiträge. Maßgeblich zu diesem überdurchschnittlichen Wert hat die sehr hohe Resonanz auf das Benefizkonzert beigetragen. Außerdem hatten die Nürnberger Nachrichten eine Reihe zur Pflege gelauncht. Hier war die Angehörigenberatung e. V. ein wichtiger Partner für die Recherche. Öffentlichkeitsarbeit ist für uns ein wesentlicher Faktor, um auf die berechtigten Anliegen unserer Klienten hinzuweisen, von Demenz betroffene Familien auf unsere Angebote aufmerksam zu machen und gleichzeitig die notwendigen Spenden zu akquirieren.

Anhang

Ausschnitt aus dem Gruppen- und Veranstaltungsprogramm der Fachstelle



April — Mai '18

Unsere Veranstaltungen auf einen Blick

Telefon: 0911 / 28 61 28
Nachbarschaftshaus Sonntags

E-Mail: info@anghaerigenberatung.de
Adam-Klein-Strasse 6 · 90482 Nürnberg

April



Montag, 16.04., 30.04.
13 – 14 Uhr

👤 ohne Anmeldung




Unser Chor „Sing ein Lied...!“ Leitung: **Anette Mahlberg, Antje Jones**

Veranstaltung für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und Interessierte

Adam-Klein-Str. 6 · 3. Stock · Kulturdeck

DEMENTZ . Gruppe für pflegende Angehörige

Mittwoch, 04.04., 25.04.
14 – 15.30 Uhr
Adam-Klein-Str. 6 · EG Kleiner Saal

Donnerstag, 05.04., 26.04.
14 – 15.30 Uhr
Adam-Klein-Str. 6 · EG Raum 04

👤 ohne Anmeldung

Leitung: **Barbara SÖB**

Parallele Betreuungsgruppe

Mittwoch, 04.04., 25.04.
14 – 15.30 Uhr
Adam-Klein-Str. 6 · EG Raum 01

Donnerstag, 05.04., 26.04.
14 – 15.30 Uhr
Adam-Klein-Str. 6 · EG Raum 01

📝 mit Anmeldung

Leitung: **Antje Jones, Barbara Kuhn**

DEMENTZ . Gesprächsgruppe für Töchter

Donnerstag, 12.04.
18 – 20 Uhr
Adam-Klein-Str. 6 · 1. Stock · Raum 104

📝 mit Anmeldung

Leitung: **Barbara Kuhn**

DEMENTZ . Austausch für Söhne und Töchter

Montag, 09.04., 16.04., 23.04., 18 – 20 Uhr
Adam-Klein-Str. 6 · 1. Stock · Zimmer 113

📝 mit Anmeldung

Leitung: **Antje Jones, Barbara Lischka**

Frühlingswanderung im Pegnitz-Tal zu Buschweidenröschen und Leberblümchen

Mittwoch, 11.04.
Treffpunkt 14.30 Uhr, Ende ca. 17 Uhr, an der Endhaltestelle Erlangen der Straßenbahnlinie 8

👤 ohne Anmeldung

Leitung: **Antje Jones, Barbara SÖB**

Leben mit Demenz – Was tut uns gut?

Veranstaltung für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und Interessierte

Leitung: **Antje Jones, Barbara SÖB**

Sie möchten sich anmelden oder haben Fragen?

Telefon: 0911 / 28 61 28 | E-Mail: info@anghaerigenberatung.de

Mai



Montag, 14.05.
13 – 14 Uhr

👤 ohne Anmeldung




Unser Chor „Sing ein Lied...!“ Leitung: **Anette Mahlberg, Antje Jones**

Veranstaltung für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und Interessierte

Adam-Klein-Str. 6 · 3. Stock · Kulturdeck

DEMENTZ . Gruppe für pflegende Angehörige

Mittwoch, 16.05.
14 – 15.30 Uhr
Adam-Klein-Str. 6 · EG Kleiner Saal

Donnerstag, 17.05.
14 – 15.30 Uhr
Adam-Klein-Str. 6 · EG Raum 04

👤 ohne Anmeldung

Leitung: **Barbara SÖB**

Parallele Betreuungsgruppe

Mittwoch, 16.05.
14 – 15.30 Uhr
Adam-Klein-Str. 6 · EG Raum 01

Donnerstag, 17.05.
14 – 15.30 Uhr
Adam-Klein-Str. 6 · EG Raum 01

📝 mit Anmeldung

Leitung: **Barbara Kuhn**

DEMENTZ . Gesprächsgruppe für Töchter

Donnerstag, 17.05.
18 – 20 Uhr
Adam-Klein-Str. 6 · 1. Stock · Raum 104

📝 mit Anmeldung

Leitung: **Barbara Kuhn**

DEMENTZ . Austausch für Söhne und Töchter

Montag, 07.05., 14.05.
18 – 20 Uhr
Adam-Klein-Str. 6 · 1. Stock · Zimmer 113

📝 mit Anmeldung

Leitung: **Antje Jones, Barbara Lischka**

DEMENTZ . Gesprächsgruppe für Töchter

Donnerstag, 12.04.
18 – 20 Uhr
Adam-Klein-Str. 6 · 1. Stock · Raum 104

📝 mit Anmeldung

Leitung: **Barbara Kuhn**

DEMENTZ . Austausch für Söhne und Töchter

Montag, 09.04., 16.04., 23.04., 18 – 20 Uhr
Adam-Klein-Str. 6 · 1. Stock · Zimmer 113

📝 mit Anmeldung

Leitung: **Antje Jones, Barbara Lischka**

Leben mit Demenz – Was tut uns gut?

Veranstaltung für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und Interessierte

Leitung: **Eva Adorf, Nina Gremme**

Konzert der Nürnberger Symphoniker

Donnerstag, 03.05.
15 – 16 Uhr
Meisteringerhalle · Kleiner Saal

*Karten ausschließlich über die Nürnberger Symphoniker: Tel. 0911 / 474 01 54

Leitung: **Antje Jones, Barbara SÖB**

Frühlingswanderung im Pegnitz-Tal zu Buschweidenröschen und Leberblümchen

Mittwoch, 11.04.
Treffpunkt 14.30 Uhr, Ende ca. 17 Uhr, an der Endhaltestelle Erlangen der Straßenbahnlinie 8

👤 ohne Anmeldung

Leitung: **Antje Jones, Barbara SÖB**

Leben mit Demenz – Was tut uns gut?

Veranstaltung für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und Interessierte

Leitung: **Antje Jones**

Sie möchten sich anmelden oder haben Fragen?

Telefon: 0911 / 28 61 28 | E-Mail: info@anghaerigenberatung.de

23

Plakat für das Benefizkonzert am 05.12.

BENE FIZ KON ZERT

Offene Kirche
St. Klara
05.12. | 19 Uhr

Demenz. Du und ich.

Für und mit dem
Chor „Sing ein Lied...!“
der Angehörigenberatung
und Mitgliedern anderer
Chöre Nürnbergs.

 ANGEHÖRIGENBERATUNG e.V.
gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege

 Hans-Sachs-Chor e.V.

 OFFENE KIRCHE
ST. KLARA
Königsstraße 64 · 90402 Nürnberg

Schirmherrin: Melanie Huml Mdl. - Bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege